

## Endturnen STV Unterkulm

Nach dem letztjährigen Unterbruch hat der Turnverein Unterkulm am 26. September sein traditionelles Endturnen wieder durchführen können. Trotz des Regens vom Morgen konnten die Wettkämpfe bei guten und fairen Bedingungen stattfinden. Gegen Mittag hörte der Regen auf und am Nachmittag zeigten sich sogar erste Aufhellungen.

Die Jugendriegen starteten am Morgen mit einem Leichtathletikwettkampf auf dem Sportplatz. Wegen dem schlechten Wetter wurden die jungen Athletinnen fast nur von ihren Turnkameradinnen angefeuert. Besser hatten es die Geräte-Kids, die ihren Wettkampf im Trockenen in der Mehrzweckhalle absolvieren konnten. Unter den strengen Blicken der Wertungsrichterinnen turnten die Mädchen gekonnt ihre Übungen. Diszipliniert konzentrierte sich der Nachwuchs auf den Wettkampf. Eltern und Verwandte fieberten coronaconform in der Halle mit den jungen Turnerinnen mit.

Die Turnerinnen und Turner bestritten den bekannten Mehrkampf bestehend aus mehreren Disziplinen aus den Sparten Leichtathletik, Geräteturnen und Nationalturnen. Krankheits- und unfallbedingt war die Teilnehmerzahl nicht so hoch wie erwartet. Trotzdem kämpften die angetretenen Sportlerinnen um jeden Punkt. Bei den Damen setzten sich die Geräteturnerinnen durch. Mit ihren hervorragenden Leistungen an den Geräten erkämpfte sich Tanisha Kaspar den ersten Platz, gefolgt von Selina Basso auf dem 2. Platz. Die technische Leiterin, Pamela Wehrli, erreichte mit ihrer Punktzahl den 3. Rang. Bei den Turnern konnte der Sieger von 2019 leider nicht teilnehmen. Als Sieger konnte sich der frühere Oberturner, Florian Hess, feiern lassen. Auf dem 2. Rang platzierte sich Andrin Döbeli und dem eigentlichen Favoriten auf den Sieg, Marco Marbacher, reichte es für den 3. Rang. Wegen einer Verletzung konnte er bei einigen Disziplinen nicht die sonst üblichen Leistungen erbringen. Ranglisten siehe Homepage [www.stvunterkulm.ch](http://www.stvunterkulm.ch).

Für die Jugendriegen wurde am Nachmittag wieder ein Postenlauf um die Schulanlagen herum organisiert, sodass sie Kinder vor dem Rangverlesen nochmals die verbleibende, überschüssige Energie abbauen konnten.

Derweil macht man sich bereits Gedanken über die Durchführung des Turnerabends, der am 7./8. Januar 2022 vorgesehen ist. Was es für die aktiv Teilnehmenden und Helferinnen wie auch für die Gäste bedeutet, diesen Anlass mit Zertifikatspflicht (oder den dannzumal gültigen Vorschriften) durchzuführen bzw. zu besuchen, wird von den Verantwortlichen in den nächsten Wochen diskutiert.